

Verbeamtung in Sachsen einführen: ungerecht?

Beitrag von „Schantalle“ vom 17. April 2017 21:43

"Alle oder keinen zu verbeamten" ist keine Lösung. Auch in Ländern, in denen LehrerInnen verbeamtet werden, gibt es welche, für die die Bedingungen nicht zutreffen (bspw. Altersgrenze).

Zitat von Susannea

...Ehrliche Antwort ist, dass man ihnen das Problem vor Jahren vorausgesagt hat, also wäre die Lösung gewesen, früher darauf zu hören. Wollte man nicht, nun sind die Leute gefragt, die es damals besser wussten. (Übrigens auch das selbe Problem wie in Berlin, nur das hier gerade deutlich mehr Lehrer noch angezogen werden).

Wer ist denn "man"? Ich höre hier nur Trotz.

Außerdem sehe ich in der Rechnung der GEW schon eine Milchmädchenrechnung. Aktuell würden vielleicht nur ein Viertel der Lehrer von der Verbeamtung profitieren. Der Anteil steigt aber logischerweise jedes Jahr.

Und wenn die Berechnung des Lehrerbedarfs davon abhängt, ob KollegInnen ein Jahr früher in Rente gehen, dann ist es umso dringender angezeigt, den Beruf hier attraktiver zu gestalten, damit mehr Lehrer hier arbeiten wollen und somit KollegInnen früher in Rente gehen können.